

Städtische Deputation für Sport			27. Sitzungsprotokoll
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2015 - 2019
Sitzungstag: 10.01.2019	Sitzungsbeginn: 16:09 Uhr	Sitzungsende: 17:42 Uhr	Sitzungsort: SJFIS Sitzungsraum 15.04 Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Rosenkötter (Sprecherin der Deputation)			

Frau Rosenkötter (Fraktion der SPD) eröffnet die städtische Deputation für Sport und begrüßt die Gäste, Herrn Oldag (Vorsitzender Bremer Sport Club e.V. / BSC), Herrn Schroeder (Geschäftsführer BSC), Herrn Vroom und Frau Müller vom Landessportbund Bremen e.V., Frau Baden (Geschäftsführerin Bremer Bäder GmbH) sowie Vertreter*innen der Presse. Sie wünscht allen Anwesenden ein frohes neues Jahr 2019.

Frau Senatorin Stahmann begrüßt im Anschluss ebenfalls alle Anwesenden und wünscht diesen für das Jahr 2019 alles Gute.

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

1. Übernahme der Sporthalle am Jakobsberg durch den Bremer Sport Club e.V.
(Vorlage Nr. 19/143)
2. Preiserhöhung bei den Bremer Bädern
(Berichtsbitten der Fraktion Die Linke vom 19.12.18 und der Fraktion der SPD vom 20.12.18)
(Vorlage Nr. 19/144)
3. Verschiedenes

TOP 1: Übernahme der Sporthalle am Jakobsberg durch den Bremer Sport Club e.V.

Frau Senatorin Stahmann führt in die aktuelle Sachlage ein und schildert den Hergang der Übernahme. Die Verwaltung ergänzt, dass dieser Schritt zwingend notwendig war, um den Vereins- und Schulsport an diesem Standort zu sichern.

Der entsprechende Sportnutzungsvertrag wurde zum 01.01.2019 vom Bremer Sport Club e.V. (BSC) für den Zeitraum von zwei Jahren unterschrieben. Frau Senatorin Stahmann signalisiert Unterstützung seitens des Ressorts mit dem Ziel, dass dem Verein mit der Übernahme kein finanzielles Risiko entsteht.

Herr Oldag (Vorsitzender BSC) erläutert auf Nachfrage von Herrn Zenner (Fraktion der FDP) dass zukünftig die Sportanlage sowie die Hallenbesetzungen durch Herrn Schroeder verwaltet werden, welcher beim BSC angestellt ist.

Generell sei auf der Sportanlage geplant, das Eissportstadion zu räumen, um Platz für ein weiteres Fußballfeld zu schaffen.

Herr Öztürk (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Herr Zenner, Herr Lübke (Fraktion der CDU) äußern sich positiv zur Erhaltung der Sportanlage, erkundigen sich aber auch nach dem Risiko für den BSC. Aufgrund der bisher kurzen Übernahmzeit ist dazu noch keine Einschätzung möglich, die Verwaltung wird dazu in der Aprildeputation berichten.

Herr Tuncel (Fraktion Die Linke) erkundigt sich, warum die Wohnungen auf dem Areal gekündigt werden. Die Verwaltung erklärt, dass grundsätzlich nur im direkten Bezug zum Sport

(z.B. Platzwart*in, Hausmeister*in) vermietet werden darf. Herr Oldag ergänzt, dass die Wohnungen wie auch der gesamte Komplex in keinem guten Zustand seien.

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport nimmt den aktuellen Sachstand zur Situation auf der Sportanlage „Am Jakobsberg“ zur Kenntnis.

TOP 2: Preiserhöhung bei den Bremer Bädern

(Berichtsbitten der Fraktion Die Linke vom 19.12.18 und der Fraktion der SPD vom 20.12.18)

(Vorlage Nr. 19/144)

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein und erklärt, dass es sich bei der Erhöhung um eine notwendige wirtschaftliche Maßnahme handelt. Es handelt sich um eine regelmäßige Erhöhung, die seit 2012 Beschlusslage ist. Sie betont, dass es falsch sei, mit der Gießkanne über alle Preiserhöhungen auszusetzen. Ziel müsse es sein, gezielt dort zu unterstützen und zu entlasten, wo Personen nicht so leistungsfähig seien oder konkret die Schwimmfähigkeiten verbessert werden. Mit dem neuen Kassensystem der Bäder bestünde die Chance, die Preisstruktur grundsätzlich in diesem Sinne anzupassen. Hierzu soll noch in dieser Legislatur ein Vorschlag unterbreitet werden. Sie betont außerdem, dass ein Aussetzen der Erhöhung im Haushalt an anderer Stelle kompensiert werden müsste. Der Haushalt des Ressorts könne dies nicht leisten.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass der Betriebskostenzuschuss zuletzt 2015 erhöht worden sei. Dies sei in der Vorlage missverständlich dargestellt.

An der folgenden kontroversen Diskussion über die Preiserhöhung beteiligen sich Herr Tuncel (Fraktion Die Linke), Herr Öztürk (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Herr Zenner (Fraktion der FDP), Herr Lübke (Fraktion der CDU), Frau Rosenkötter (Fraktion der SPD). Die Abgeordneten kritisieren die fehlende Vorabinformation an die Deputation für Sport über die geplante Erhöhung und sehen einen Widerspruch zu den zuvor geführten Debatten über das Schwimmkonzept. Darüber hinaus werden verschiedene Nachfragen gestellt, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Die Deputation ist sich einig, dass ein genereller Plan erarbeitet werden muss, wie zukünftig die Preisstruktur der Bremer Bäder zu optimieren ist. Ziel sei laut Frau Senatorin Stahmann, das Augenmaß stärker auf sozial gestaffelte Eintrittspreise zu legen.

Einigkeit herrscht ebenfalls dahingehend, den Betriebskostenzuschuss für die Bremer Bäder auf eine Erhöhung zu überprüfen.

Herr Tuncel (Fraktion Die Linke) fordert eine Aussetzung der Erhöhung. Wenn dies der allgemeine Wunsch sei, dann würde sich auch eine Finanzierung finden lassen. Herr Lübke (Fraktion der CDU) spricht sich gleichfalls für eine Aussetzung der Erhöhung aus.

Auf Nachfrage von Frau Rosenkötter, warum die Erhöhung der Eintrittsgelder beim Unibad sehr viel höher ausfällt als bei den anderen Bädern, erklärt Frau Baden (Geschäftsführerin Bremer Bäder GmbH), dass sich durch die Ausweitung der Öffnungszeiten das Unibad von einem „Sportbad“ zu einem „normalen“ Hallenbad gewandelt hat und dementsprechend die Preise den anderen Hallenbädern angepasst worden sind. Weitere Gründe sind, dass die Universität Bremen das Unibad mit höheren Kosten belegt und die Eintrittsgelder des Unibades seit Jahren nicht angehoben worden sind.

Frau Rosenkötter fragt nach den Gründen für die hohen Erhöhungen der Eintrittspreise für Familien beim Veogesacker Bad. Frau Baden wird diesen Sachverhalt prüfen und der Deputation berichten.

Frau Baden erklärt die unterschiedlichen Tarife zwischen dem Wochenende und den Werktagen: in der Woche gibt es ein starkes Kurssystem, wodurch die Schwimmfläche für „reguläre Gäste reduziert ist. Wegen dieser Einschränkung werden die Preise rabattiert. Außerdem sei geplant, ein neues modernes Kassensystem in den Bremer Bädern einzurichten. Frau Baden erhofft sich auch in diesem Punkt eine Optimierung bei der Gestaltung der Preisstruktur.

Frau Müller (Geschäftsführung Landessportbund Bremen) verweist auf die Sportentwicklungsplanung und wünscht sich von der Deputation eine parteiübergreifende Sicherstellung der Sportinfrastruktur und ein geschlossenes Auftreten bei den kommenden Haushaltsberatungen.

Herr Staatsrat Fries ergänzt, dass die Diskussionen zu den vergangenen Haushaltsaufstellungen äußerst schwierig waren. Die Prioritäten des Ressorts wurden auf die Punkte Sportförderung und Übungsleiter*innenzuschüsse sowie auf die Bereitstellung der Mittel zur Umsetzung des Bäderkonzeptes gesetzt. Er findet es falsch, die Preiserhöhung in Frage zu stellen und an diesem Punkt die Besucher*innen zu schonen. Es sei notwendig, die verschiedenen Elemente einer Preisstruktur zu betrachten und zu durchschauen. Eine einfache Lösung, wie einzelne Abgeordnete sich das vorstellen, wird es aufgrund des komplexen Sachverhaltes nicht geben können.

Auf den Vorschlag von Herrn Tuncel, die angeblich nicht verausgabten 20 Millionen Euro aus dem Mitteln zur Integration von geflüchteten Menschen als Ausgleich zur Preiserhöhung zu nehmen, verweist er auf die Solidarität des Gesamthaushaltes. In den Jahren zuvor wurde hier eine große Kraftanstrengung geleistet. Sollten Mittel nun nicht verausgabt werden, müssen diese einen Beitrag leisten, um an anderer Stelle Probleme zu lösen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport nimmt den Bericht zur Preiserhöhung der Bremer Bäder GmbH zur Kenntnis.

TOP 3: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sprecherin

Protokollführerin

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

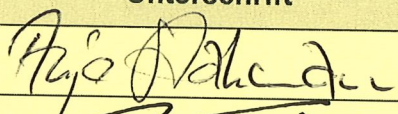
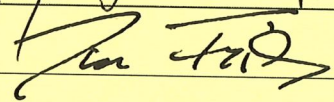
Städtische Deputation für Sport	Sitzung am: 10.01.2019	Sitzungsort: Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
---------------------------------	------------------------	--

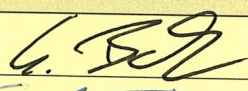
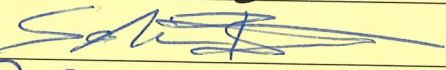
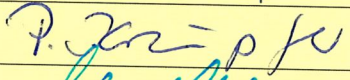

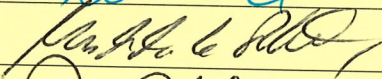
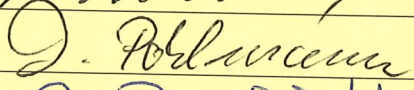
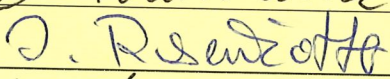
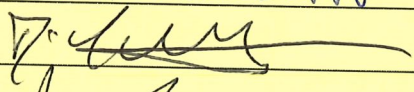
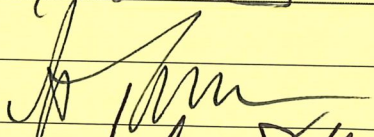
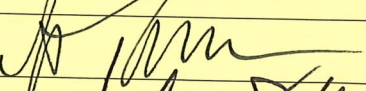
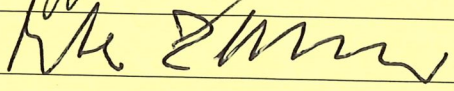
ANWESENHEITSLISTE

Beginn der Sitzung: 16:09

Ende der Sitzung: 17:42

Mitglieder der städtischen Deputation für Sport

Vertreter/in des Senats	Unterschrift
Senatorin Anja Stahmann	
Staatsrat Jan Fries	

Vertreter/in der Bremischen Bürgerschaft	Unterschrift
Böhrnsen, Sören (Dep.) SPD	
Brand, Sören (Dep.) B' 90/Die Gr.	
Krümpfer, Petra (MdBB) SPD	
Lübke, Marco (MdBB) CDU	
Öztürk, Mustafa (stellvertr. Sprecher) B' 90/Die Gr.	
Peters-Rehwinkel, Insa (MdBB) i.V. SPD <i>Bürgerin Pohlmann</i>	
Rosenkötter, Ingelore (MdBB) (Sprecherin) SPD	
Scharf, Detlef (MdBB) CDU	
Strohmann, Heiko (MdBB) CDU	
Tuncel, Cindi (MdBB) Die Linke	
Zenner, Peter (MdBB) FDP	

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Städtische Deputation für Sport	Sitzung am: 10.01.2019	Sitzungsort: Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen
---------------------------------	------------------------	--

Vertreter/innen der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Name	Name
Dr. David Lukaßen	
Annette Yildirim	
Mirja Kell	
Sven Schöde	
Christian Lesfang	

Gäste und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
Thomas Glandorf	SKB
Kerline Jelle	LSB
Andreas Vroom	LSA
Hartmut Baden	BB
Stephan Oldag	BSC
Dirk Schödel	BSC

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Städtische Deputation für Sport	Sitzung am: 10.01.2019	Sitzungsort: Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen
------------------------------------	------------------------	---

Gäste und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
<i>Claudia Gebler</i>	<i>BJ Pro Unibad</i>
<i>Babe Uehrt</i>	<i>BJ Pro Unibad</i>
<i>SIRGI SCHZEMANN</i>	<i>Radio Bremen</i>